

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung

**Einladung zur Reichstagung.** Nach § 16 unserer Satzung laden wir hierdurch unsere Mitglieder zur Teilnahme an der diesjährigen Reichstagung ein. Die Reichstagung findet vom 5. bis 10. Mai im Ausstellungspalast in Dresden statt. Am Sonnabend, dem 5. Mai, findet eine Hauptausschußsitzung statt, zu der wir hierdurch die Vertreter der Unterverbände einladen. Abends wird ein großer Fest- und Begrüßungsabend abgehalten werden.

Die Tageseinteilung und die vorläufige Tagesordnung werden wir noch veröffentlichen. Wünsche für die Tagesordnung bitten wir uns unverzüglich zu übersenden. Wir machen ferner darauf aufmerksam, daß Anträge nur durch Vermittelung der Unterverbände gestellt werden können. Diese haben die Anträge vor der Abgabe an uns durchzuprüfen und bei der Uebersendung an uns mit einer Begründung zu versehen, damit von der Geschäftsstelle Material zur Verfügung gestellt werden kann.

Anmeldekarten für Bereitstellung von Unterkunft senden wir den Vereinigungen zu. Gegen Rückporto übersenden wir Anmeldekarten auch unmittelbar an die Kollegen. Das Wohnungsamt hat Herr Arno Köber, in Firma J. Bernh. Junge Nachf., Dresden-A. 1, Moritzstraße 5, I, übernommen. An ihn sind alle Wohnungsanmeldungen zu richten!

**Zur Aufklärung.** In letzter Zeit gingen uns mehrfach Anfragen zu, bei welcher Behörde die Konzessionierung für den Edelmetalleinkauf zu beantragen wäre, und ob es einen Verband der Edelmetallhändler gebe. Diese Anfragen sind

durch die Veröffentlichung des Gesetzentwurfes über den Edelmetallhandel veranlaßt. Eine Fachzeitung veröffentlichte diesen Entwurf als Gesetz, das am 9. März vom Reichstag beschlossen sei!

Wir stellen deshalb fest:

1. Es handelt sich um eine beabsichtigte gesetzliche Regelung des Edelmetallhandels.
2. Der Gesetzentwurf ist noch nicht Gesetz, sondern er unterliegt gegenwärtig der Beratung des zuständigen Ausschusses im Reichstag.
3. Es ist völlig zwecklos, schon jetzt etwa Anträge auf Konzessionierung zu stellen.
4. Der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher hat an allen Beratungen über den Gesetzentwurf teilgenommen und die Interessen seiner Mitglieder vertreten. Es ist unnötig, sich etwa einem „Edelmetallhändler-Verbande“ anzuschließen, da auch in dieser Frage für die Uhrmacher der Zentralverband die gegebene Stelle ist, wo die Interessen der Uhrmacher, soweit sie am Edelmetallhandel beteiligt sind, entschieden werden.

**Fachauschuß der Berliner Handelskammer für Kunstgewerbe und verwandte Branchen.** Herr Dr. jur. W. Felsing (Berlin) ist für die neue Wahlperiode (vom 1. April 1923 bis 31. März 1926) als Mitglied des oben bezeichneten Fachauschusses der Berliner Handelskammer wiedergewählt worden.

*Herr Kollege,*

*wo bleibt Ihre Spende zur Ruhrhilfe? Sie wissen, es geht hier nicht um die Existenz der Kollegen an Ruhr und Rhein, sondern um die Existenz eines jeden Einzelnen.*

*Unsere Opferfreudigkeit darf nicht erlahmen. Es gilt, durchzuhalten bis zum Äußersten. Täglich neu sind die Leiden und Verluste unserer Brüder im besetzten Gebiet. Täglich müssen wir uns auch ihrer erinnern.*

Heute quittieren wir über folgende Spenden:

186500 Mk.: Freie Uhrmachervereinigung Flensburg und Umgegend.

100000 Mk.: Zwangsinnung Zittau-Löbau (1. Rate).

50000 Mk.: Zwangsinnung für die Kreise Syke, Sulingen und Diepholz, Steinmatz & Co. (Hamburg 5), Innung Stuttgart.

44500 Mk.: Freie Vereinigung Freiburger Uhrmacher.

21500 Mk.: Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinnung Schwarzenberg i. Sa. (1. Rate).

14000 Mk.: Vereinigung Schwetzingen und Bezirk.

10000 Mk.: E. Rembe (Nordhausen), Aug. à Brassard (Solingen), Uhrmacherverein Kreis Fallingbostal, Baecke (Piesteritz).

5000 Mk.: Jos. Geerling (Köln-Ehrenfeld), M. Bandelow (Templin), Aug. Gräfe (Wittenberg), Bode, J. Gallai, Loges,

Große Summen werden noch gebraucht. Wir bitten, Spenden unter der Bezeichnung „Ruhrhilfe“ auf unser Postscheckkonto Amt Leipzig Nr. 13953 einzuzahlen. Ueber die eingehenden Beträge werden wir an dieser Stelle quittieren.

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)**

Hch. Kochendörffer, Vorsitzender

W. König, Verbandsdirektor

## Ruhrhilfe für das Uhren- und Goldwarengewerbe

Bisheriges Ergebnis unserer Sammlung  
**19823036 Mark.**

Fey (sämtlich in Halberstadt), Brüggemann (Thale). — 3000 Mk.: C. Krabbe (Thale), Jos. Schmidt, Paul Emrich (beide in Wittenberg). — 2000 Mk.: Kegelklub „Alle Neun“ (Strasburg und Umgegend), Liesner (Wittenberg), Ventzke, Sack, Vorpahl, Schickerling (sämtlich in Halberstadt), Frohne, E. Krieger (beide in Osterwieck). — 1000 Mk.: E. Grafe (Warstein), H. Sachau (Wilster), E. Kühle, N. Horn, K. Thoma (sämtlich in Wittenberg), Kohlermann, Schul-schenk, Rahn, Hilgenfeld (sämtlich in Aschersleben), Karl Vogel, G. Kollmorgen (beide in Wernigerode), G. Malchert, P. Vater, Wilh. Vogel (sämtlich in Quedlinburg), Fischer (Thale), Buck, Wallbaum, Nathor, E. Trautmann (sämtlich in Halberstadt), L. Rauscher (Burghausen), L. Geerling (Köln-Ehrenfeld). — 500 Mk.: Heidenreich (Wernigerode), Rohlapp (Gatersleben), Heydriek (Aschersleben), N. N. (Quedlinburg), Sterl, Künne (beide in Ilseburg), Kleinert, Krentscher (beide in Halberstadt).